

Neue Danprüfungsordnung

Wegweiser - Einführung

Quelle:

<http://www.bayernjudo.de/index.php?view=article&id=1081>

Am 01.01.2010 wurde in ganz Deutschland die neue Dan Prüfungsordnung eingeführt. Nachfolgend einige Hinweise und Handhabungen im Bayerischen Judo-Verband.

Grundsätzlich muß man vorausschicken, dass sich die Inhalte der Danprüfungen nicht wesentlich geändert haben. Es wurde die Quantität reduziert, wovon man sich eine Steigerung der Qualität erhofft. Das bedeutet, dass die Prüflinge in den ersten Dangraden wesentlich weniger Techniken zeigen müssen als bisher. Gleichzeitig sollen sie diese aber besser beherrschen. Der BJV wird ab sofort alle Prüflinge nach der neuen Dan PO prüfen - sollten Judoka es aber ausdrücklich wünschen nach der alten Ordnung geprüft zu werden, ist das weiterhin möglich (aber nicht anzuraten). Sollten Judoka allerdings noch Teile ihrer Danprüfung wiederholen müssen, so geschieht dies nach der alten PO.

Die Dan PO wurde in ihrer Struktur an die Kyu PO angepasst. Dies sieht man v.a. an den Prüfungsfächern, die wie folgt lauten:

Vorkenntnisse
Wurftechniken
Bodentechniken
Anwendungsaufgabe Stand
Anwendungsaufgabe Boden
Übungsformen
Theorie
Kata

Wie gesagt ist das inhaltlich auch schon alles in der alten PO geprüft worden. So wurde beispielsweise das Fach TTM aufgeteilt und findet sich in den Fächer Anwendungsaufgabe Stand, Übungsformen und Theorie wieder.

Damit unsere Judoka weiterhin gut vorbereitet zur Prüfung gehen können, werden im BJV pro Halbjahr folgende Lehrgänge angeboten:

Katalehrgänge
Standtechnik
Bodentechnik
Theorie, Übungsformen, Vorkenntnisse
(Termine findet man [hier](#).)

Alle Unterlagen findet man unter dem Resort Prüfungswesen.

[Danprüfungsordnung](#)
[Begleitskript zur Danprüfungsordnung](#)
[Danhinweise](#)

Zu beachten ist auch, dass die Anmeldung ausschließlich mit dem neuesten [Meldeblatt](#) zu erfolgen hat. Hier muß neben dem Prüfling auch der Abteilungsleiter des Vereins unterschreiben und sein Votum für den Prüfling abgeben. Weiterhin der Bezirksprüfungsbeauftragte, der auch die Formalien kontrolliert und ein Mitglied des [Danprüferteams](#). Damit soll erreicht werden, dass der Prüfling wenigstens einmal vor seiner Danprüfung eine Rückmeldung über seinen Wissenstand bekommt.

Außerdem sollte jeder aktive Judoka seine gewonnenen Kämpfe in die [Wettkampferfolgskarte](#) eintragen und vom Kampfrichter unterschreiben lassen. Mit 12 Punkten / Siegen erfüllt er sie Voraussetzungen für den 1. Dan, ansonsten kann er damit auch seine Vorbereitungszeit verkürzen. Bitte nutzt diese Möglichkeit - sonst könnt ihr beispielsweise erst mit 18 Jahren und einem Kampfrichterlehrgang den Dan machen. Deshalb der Hinweis an alle Kämpfer (auch Kaderathleten): tragt die Siege in die Karte ein!

Für alle Fragen stehen die Mitarbeiter des Prüfungswesens gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch. Vielleicht am Ende noch ein wenig Statistik zur Motivation:

Im Jahr 2009 haben 131 Judoka einen neuen Dangrad durch Prüfung erworben (das waren 46 mehr als im Vorjahr). Geprüft wurden Judoka in 557 Prüfungsfächern, von denen 528 bestanden wurde, was einer Quote von 94,8 % entspricht. Lasst uns das gemeinsam fortsetzen.

[Sven Keidel](#)
Prüfungsreferent BJV